



## Schlussbericht Sammeltag

Pilotprojekt Masterplan Kreislaufwirtschaft

---

**Herausgeberin:** Präsidialdirektion, Junkerngasse 47, Postfach, 3000 Bern 8, Telefon 031 321 65 21, Fax 031 321 77 10, praesidialdirektion@bern.ch, www.bern.ch/stadtverwaltung/prd ● **Bericht:** Flurina Buschor, Wirtschaftsamt ● **Bern, September 2023**

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>4</b>
	Ziel	4
<b>2</b>	<b>Vorgehen</b>	<b>5</b>
	Partner	5
	Interne Partner	5
	Externe Partner	5
	Wissenschaftliche Begleitung	6
	Kommunikation	6
<b>3</b>	<b>Fazit</b>	<b>7</b>
	Limitationen	7
	Erkenntnisse	7
	Weiteres Vorgehen	7
<b>4</b>	<b>Anhang</b>	<b>8</b>
	Logos & Post Sammeltag BNT	8

# 1 Ausgangslage

Im Rahmen des Masterplans Kreislaufwirtschaft der Stadt Bern wurde das Wirtschaftsamt der Stadt Bern beauftragt, ein Pilotprojekt im Bereich Abfall und Recycling zu konzipieren. Dabei soll ein ganzheitlicher Ansatz zur Aufrollung des Themas «Elektroschrott» und zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Vordergrund stehen. Das Konzept, bestehend aus drei Säulen, soll zur Verminderung von Elektroschrott beitragen. Folgende drei Säulen stehen dabei im Fokus:

1. Städtische Sammelaktion für Smartphones
2. Wiedereinspeisung gebrauchter Laptops der Verwaltung
3. Städtische Beschaffung von gebrauchten Elektrogeräten

Unter dem Massnahmenpaket «4.1.2 Abfallmanagement und Recycling» des Masterplans Kreislaufwirtschaft der Stadt Bern wurde der Sammeltag für Smartphones als Pilotprojekt durchgeführt. Am Sammeltag soll den Besuchern ein ganzheitliches Erlebnis geboten werden, bei dem sie ihre Geräte abgeben und die Kreislaufwirtschaft im Bereich Elektroschrott entdecken können.

## Ziel

Ziel des Sammeltags war die Sensibilisierung der Besuchenden der Berner Nachhaltigkeitstage für das Thema Kreislaufwirtschaft im Bereich Smartphones. Gemäss eigenen Befragungen im Rahmen des Berner Anwenderforum Kreislaufwirtschaft tragen mehrere Faktoren zur Hemmung der Rückgabe von Elektrogeräten bei.

Erstens sind Datenspeicherung, Datensicherheit und Datenlöschung mit Unsicherheiten verbunden. Häufig sind sich die Personen nicht sicher, ob die Löschung ihrer Daten auf den Geräten in ausreichendem Masse erfolgt ist. Zudem stehen sie im Bereich der Datensicherung vor Herausforderungen. Zweitens ist die Rückläufigkeit von Smartphones und Laptops tiefer, da dem Thema wenig Priorität zugeschrieben wird. Drittens bestehen Unsicherheiten bezüglich Rückgabemöglichkeiten alter Smartphones.

Mit der städtischen Sammelaktion sollen diese Hemmfaktoren thematisiert und mögliche Lösungswege aufgezeigt werden. Ziel ist es, die Hemmschwelle zur Entsorgung und / oder Abgabe persönlicher Smartphones und Laptops zu senken, Kreisläufe zu schliessen und den Besuchern ein attraktives Erlebnis im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage zu bieten.

## 2 Vorgehen

Im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage lancierten wir eine Kampagne zur Sensibilisierung der Wiederaufbereitung von Smartphones und Laptops. Das Thema wird von ERB, vom Wirtschaftsamt und den Partnern aufbereitet und in die Kommunikationskampagne des Amtes für Umweltschutz, welches die Berner Nachhaltigkeitstage organisiert, integriert. Als Multiplikatoren dienen die Kommunikationskanäle der Stadt Bern, von ERB und unserer Partner.

Die Attraktivität des Sammeltags wurde mittels einer kostenlosen Beratung im Bereich Datensicherung und -löschung gesteigert.

### Partner

Damit die Besucher verstehen, warum sich die Stadt in dieser Thematik engagiert, wollten wir den Kreislauf von Elektroschrott möglichst umfassend abbilden. Dafür wurde eine Zusammenarbeit mit internen und externen Spezialisten angestrebt.

#### Interne Partner

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Entsorgung und Recycling Stadt Bern (ERB) geführt. ERB und das Wirtschaftsamt unterstützen sich in der Planung und in der Ideenfindung. ERB stellte am städtischen Sammeltag das ÖkoInfoMobil mit einem Beratungs- und Aufklärungsangebot bereit. Sie decken in der Stadt Bern die Sammlung und fachgerechte Entsorgung unterschiedlicher Wertstoffe ab. Eine konsequente und gut organisierte Sammlung ermöglicht die Weiterverwendung wertvoller Rohstoffe. Besucher haben die Möglichkeit, Elektroschrott direkt bei ihnen abzugeben.

Zudem wurde mit dem Amt für Umweltschutz für die Koordination der Stände an den Berner Nachhaltigkeitstagen zusammengearbeitet.

#### Externe Partner

Die Firma **MobileUp** war als Spezialist im Bereich Aufbereitung und Wiederverkauf von Smartphones und Laptops mit dabei. Sie standen den Besuchern für Fragen im Bereich Datensicherung, An- und Weiterverkauf genutzter Geräte und zur Verlängerung der Lebenszeit der Geräte mittels Displayschutz-Montage zur Verfügung. Am Stand von MobileUp konnten sich die Besucher im Bereich Datensicherung beraten lassen und Smartphone-Analysen machen lassen. Zur Lebenszeitverlängerung der Smartphones, welche noch in Gebrauch waren, haben sie eine Displayschutzmaschine zur Verfügung gestellt.

Das Start-up **Pretty Good Repair** hat sich darauf spezialisiert, Alltagsgegenstände länger im Kreislauf zu erhalten. Sie reparieren und verkaufen Gegenstände, welche auf den Berner Entsorgungshöfen zur Entsorgung abgegeben werden, um die Nutzungsdauer der Gegenstände zu verlängern. Am Eröffnungstag konnten die Leute am Stand von Pretty Good ihre Geräte spenden. Sie werden repariert und in den Kreislauf zurückgebracht. Ab Mitte Juli lancierte Pretty Good

zusammen mit ERB ausserdem ein Pilotprojekt auf den Entsorgungshöfen, damit die Leute ihre Gegenstände bei ihnen abgeben können. Pretty Good bediente den Reuse- und Repair-Aspekt, indem sie gebrauchte Geräte zurücknehmen und falls nötig reparieren, um sie dann wieder zu verkaufen. Damit verlängern sie die Lebensdauer gebrauchter Geräte.

**SENS eRecycling** deckte das Thema Recycling ab. Im Container befand sich die mobile Ausstellung «Faszination eRecycling». In dieser konnten die Leute einen Blick hinter die Kulissen der Recyclingbranche werfen und lernen, welche Wert- und Schadstoffe in einem Gerät stecken und wie es recycelt werden kann. Mittels Virtual Reality-Brillen bekamen unsere Besucher Einblick in zwei Recyclingbetriebe, welche Elektrogeräte Rezyklieren und die Wertstoffe wieder ihren Kreisläufen zuführen. Ein spezialisiertes ERB-Team hat es ermöglicht, den Container mit einem Elektrolastwagen nachhaltig anzuliefern und unter den Buskabeln auf dem Bahnhofplatz zu positionieren.

Zudem Lancierte SENS eRecycling am Eröffnungstag die «**Circular Platform**». Die neue Plattform bietet zahlreiche Informationen zur nachhaltigen Nutzung von Elektrogeräten und dient als Entscheidungshilfe, ob nicht mehr gebrauchte oder kaputte Geräte weiterverkauft, repariert oder umweltgerecht entsorgt werden sollen. Sie zeigt zudem Möglichkeiten im Raum Bern auf, bei welchen den Weiterverkauf, die Reparatur und die Entsorgung am besten gemacht werden können. Mit der Circular Plattform will man in der Bevölkerung das Bewusstsein für die Kreislaufwirtschaft schärfen und die Kreislaufwirtschaft für Elektrogeräte gezielt fördern.

## Wissenschaftliche Begleitung

Das Projekt wurde von Prof. Linda Burkhalter der ZHAW mittels Interviews und Aufnahmen vom Sammeltag und vom Entsorgungshof Schermen begleitet. Ziel ist es, Erkenntnisse unserer Arbeit in die Ausbildung von Student\*innen einfließen zu lassen. Die Interviews, Erkenntnisse und Aufnahmen werden Eingang in den Kurs «Behavioural Psychology» des Masterstudengangs «Circular Economy» finden.

## Kommunikation

Zur Bewerbung des Sammeltags wurde das Logo der Berner Nachhaltigkeitstage von einer Grafikerin leicht abgeändert. Das Logo der Berner Nachhaltigkeitstage wurde bewusst nur leicht abgeändert, damit der Wiedererkennungswert bestehen bleibt. Sämtliche Partner, sowie ERB und das Wirtschaftsamt haben den Sammeltag auf ihren Kanälen mit diesem Logo beworben.<sup>1</sup>

Das Wirtschaftsamt und ERB haben Newsbeiträge auf den jeweiligen Webseiten publiziert. Auf Bitte des Wirtschaftsamts wurde der Sammeltag auf der Seite des Eröffnungsfests der Berner Nachhaltigkeitstage in einem kleinen Abschnitt erwähnt.

---

<sup>1</sup> Die Logos sind im Anhang dieses Schlussberichtes einsehbar.

## 3 Fazit

### Limitationen

Aufgrund limitierter personeller und finanzieller Ressourcen konnte der Sammeltag nicht wie ursprünglich in der Erarbeitung des Masterplans angedacht durchgeführt werden. Ein Event in der Stadt eigens für die Sammlung von Smartphones würden die Ressourcen des Wirtschaftsamt übersteigen. Zudem wurden in Bezug auf die Strahlkraft und den effizienten Einsatz von Ressourcen eines gross angelegten Events Bedenken geäussert. Um Aufwände und Kosten zu sparen, hat sich das Wirtschaftsamt dazu entschlossen, den Sammeltag gemeinsam mit Entsorgung und Recycling Stadt Bern im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage durchzuführen. Dies war sinnvoll, da das Thema Kreislaufwirtschaft als Teilbereich der Nachhaltigkeit einen wichtigen Platz einnimmt.

### Erkenntnisse

Der Sammeltag wurde von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Die Vertreter der Unternehmen und der Stadt waren begeistert vom Interesse seitens der Besucher. Die Rückmeldung der Personen vor Ort sind durchgehend positiv ausgefallen. Zahlreiche Besucher konnten auf das Thema Kreislaufwirtschaft sensibilisiert werden. Besonders für Interesse gesorgt haben die Displayschutz-Montage, die Virtual Reality-Brillen, welche Einblick in den Recyclingprozess erlaubten, sowie das Pilotprojekt von Pretty Good Repair auf den Entsorgungshöfen. Das ÖkoInfoMobil war ein guter Eyecatcher und hat einige Besuchende zur Insel Kreislaufwirtschaft gelockt.

Zu unserer grossen Freude wurden **mehr als 40 Handys** am Sammeltag abgegeben. Die meisten wurden von der Firma MobileUp zurückgenommen.

Speziell hervorzuheben ist auch die reibungslose Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsamt und ERB. Dank einer Bündelung der Ressourcen und der Expertise konnte die Organisation des Sammeltags innerhalb der Berner Nachhaltigkeitstage erfolgreich umgesetzt werden.

### Weiteres Vorgehen

Die Rückmeldungen am Sammeltag, sowie der Stadtmitarbeitenden haben ergeben, dass nach wie vor viele Smartphones zuhause in den Schubladen schlummern. Die Gründe dafür sind nach wie vor Bedenken bezüglich der Datensicherheit, Bedürfnis nach Alternativen bei einem Ausfall des aktuellen Geräts und tiefe Priorisierung.

Das Wirtschaftsamt prüft gemeinsam mit ERB, den Telekommunikationsfirmen, sowie spezialisierten Firmen wie Revendo und MobileUp eine gemeinsame Kommunikationskampagne, um die Berner Bevölkerung zu animieren, noch mehr Smartphones zurück in den Kreislauf zubringen.

## 4 Anhang

### Logos & Post Sammeltag BNT



Nachhaltigkeit  
Stadt Bern



Nachhaltigkeit  
Stadt Bern



